



Eine mit Leben erfüllte Partnerschaft zwischen Selb und Beaucouzé: Den Abend im Rosenthal-Feierabendhaus genossen französische und deutsche Schüler gemeinsam.

Fotos: Silke Meier

Tage der Freundschaft

Die Deutsch-Französische Gesellschaft Selb feiert ihren 30. Geburtstag und die Partnerschaft mit Beaucouzé. Dabei steht das lebendige Miteinander im Mittelpunkt.

Von Silke Meier

Selb – Temperaturen um Mitternacht wie im Sommer am Place de la Concorde in Paris, warmes Licht wie nachts an der Seine und feiernde Menschen, die glücklich „Les Champs-Élysées“ singen: Die Freunde und Gäste aus der Selber Partnerstadt Beaucouzé genossen in der letzten halben Stunde vor der 15-stündigen Rückfahrt unvergessliche Eindrücke auf dem Marktplatz. In traumhafter Kulisse, zum Bürgerfest und in guter Stimmung, musikalisch aufgeheizt von der Egertaler Blaskapelle und dem Spielmanns- und Fanfarenzug, schwenkten die Gäste kleine Fähnchen mit den französischen und den deutschen Nationalfarben und den zwölf Sternen auf Blau, der Flagge Europas.

Das späte Standkonzert des Spielmannszuges – auch den „Marsch der Fremdenlegion“ intonierte das Ensemble – war der Abschluss eines langen Tages. Christine Hippmann, Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG), dankte beiden Musikgruppen für den musikalischen Gruß und die Ausdauer. Denn auch die DFG hatte allen Grund zum Feiern, die Gesellschaft besteht seit 30 Jahren. Mit einer Torde gratulierte Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch dem Verein zum Festakt



Eine Geburtstagstorte schenkte Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch der Vorsitzenden der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Christine Hippmann, zum 30. Geburtstag der DFG.

und Partnerschaftsabend im Rosenthal-Feierabendhaus am Rothbühl. Ziel der Gesellschaft ist es nach seinen Worten von Anfang an gewesen, eine Städtepartnerschaft zu gründen und zu leben. „Der Erfolg, dass sich jedes Jahr mehr Menschen auf die gegenseitigen Treffen freuen, ist der Erfolg der DFG Selb“, dankte Pötzsch den Vereinsmitgliedern. Auch die

Schulen seien am Austausch beteiligt, Hermann Sirtl an der Realschule Wlasak-Feik am Walter-Gropius-Gymnasium, pflegen guten Kontakt zu den Schulen in Beaucouzé. „Es ist unsere Pflicht, den Kindern und Jugendlichen eine friedliche und souveräne Partnerschaft vorzuleben“, betonte Pötzsch. „Chapeau Beaucouzé!“, rief er den

„Es ist unsere Pflicht, den Kindern eine friedliche Partnerschaft vorzuleben.“
Oberbürgermeister Ulrich Pötzsch

französischen Freunden zu, die zu 80 Prozent mit Emmanuel Macron einen europafreundlichen Präsidenten wählten.

Die Jugend war dann beim Partnerschaftsabend im Feierabendhaus auch sehr stark vertreten. Selber Schüler übernahmen den Service und versorgten die Besucher sehr aufmerksam mit Getränken. Die Abiturienten feierten ausgelassen mit jungen Erwachsenen aus der Partnerstadt, manche besuchten sich mittlerweile zum vierten Mal.

„Wir brauchen dieses Europa, das wir gerne weniger normativ und weniger abstrakt erleben würden“, sagten Odile Besnard, Vorsitzende des Partnerschaftsvereins in Beaucouzé und zweiter Bürgermeister André Bonnaud. Beide dankten für die stärkenden Momente, bereichernde Erinnerungen und die Gastfreundschaft.

Die Freundschaft mit den Menschen aus Beaucouzé sei in den Herzen von vielen Menschen fest verankert, versicherte Christine Hippmann. „Es ist eine Freundschaft, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hat.“ Gerade durch den Schüleraustausch würden die Verbindungen immer enger und erneuerten sich von Generation zu Generation. Hippmann dankte der Stadt Selb und vor allem den Gastgeberinnen: „Ohne Ihren Einsatz wäre es eben einfach nur eine touristische Reise gewesen.“ Jubel und Beifall ertönte die Tanzgruppe aus Beaucouzé für einen gelungenen Auftritt plus die geforderte Zugabe. Nach einer letzten Tanzrunde ging es dann, mit Zwischenstopp auf dem Selber Marktplatz, zurück nach Frankreich. 1300 Kilometer trennen die Freunde bis zum Wiedersehen im kommenden Jahr.

Selber Stadtrat tagt am Mittwoch

Selb – Am Mittwoch um 18 Uhr kommt der Selber Stadtrat im Rathaussaal zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung sind unter anderem folgende Punkte zu finden: Vorstellung des Pumptrack- und Bikeparks nach Grundsatzbeschluss; vierte „Sellmondsichelnacht“ auf dem Goldberg; Prioritätensetzung bei den Maßnahmen der Bayerisch-Tschechische Freundschaftswochen 2017; mögliche Entwidmung einer Teilfläche des Parkplatzes Christoph-Kraheim-Straßen als öffentliche Straße im Zuge der Fortführung der Straßenbestandsverzeichnisse der Stadt Selb; Erlass einer Außenbereichssatzung für das Gebiet Dürrewiesen und Grundsatzbeschluss zum Bau eines Löschwasserbehälters im Bereich Dürrewiesen; Behandlung der Stellungnahmen der Behörden zur Änderung des Bebauungsplanes „Sportplatzgebiet Sportstätten Vorwerk“; das Gebiet des ehemaligen Sportplatzes (Gebiet zwischen Hanns-BratstraÙe, Robert-Koch-StraÙe, Mühlplanck-StraÙe und dem Eisstadion) bei geiziger Änderung des Flächennutzungsplans sowie Information über das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung; Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Schillerstraße, Schmiedebühl, Ludwigstraße und Poststraße im beschleunigten Verfahren; Antrag auf Die öffentliche Stadtratssitzung endet mit einer 15-minütigen Bürgerfragestunde.

Tipps & Termine

Informationen zu Multipler Sklerose

Selb – Am Mittwoch, 31. Mai, ist eine internationale Multiple-Sklerose-Tagung. Aus diesem Anlass ist die Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft am Mittwoch mit einem Info-Tisch im Haus Selb des Klinikums Pflanzberg vertreten. Der Tisch steht in der Nähe der Cafeteria.

Bilder zeigen Leben in Armenien

Hohenberg – Die evangelische Kirchengemeinde Hohenberg lädt am Donnerstag um 14 Uhr zu einem Seniorennachmittag in das evangelische Gemeindehaus ein. Manfred Sauer aus Marktredwitz wird die Besucher mitnehmen auf eine Bildreise nach Armenien. Die dominierende Konfession in Armenien ist das orientalisches-orthodoxe Christentum, das dort die Armenische Apostolische Kirche repräsentiert.

Seniorenkreise fahren nach Böhmen

Schönwald – Die Seniorenkreise der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Schönwald laden am Donnerstag zu einer Ausflugsfahrt nach Böhmen ein. Es geht zum Kaffeetrinken nach Marienbad und anschließend nach Franzensbad.